



ABSCHLUSSBERICHT

SOLIDARITÄT AN DER GRENZE SOLIDARNOST OB MEJI

Einreichende: Dana Rausch

Ein Projekt von Elena Messner, Dana Rausch und Tobias Zarfl

Volksgruppenförderantrag 2021



SOLIDARNOST OB MEJI

SOLIDARITÄT AN DER GRENZE

100 Jahre / 100 let Janko Messner

BUCH // FILM // AUSSTELLUNG

Ausstellung / razstava, Film / film, Buch / knjiga: Elena Messner, Dana Rausch, Tobias Zarfl

Redaktion / uredništvo: Elena Messner

Grafik / grafika: Dana Rausch, Tobias Zarfl

Kamera, Schnitt / Kamera, montaža: Tobias Zarfl

Animationen / animacije: Dana Rausch

Übersetzungen / prevodi: Jože Messner, Mirko Messner

Beiträge / prispevki: Marko Arich, Anke Bosse, Brigitte Entner, Franc Kuežnik, Andrej Leben, Elmar Lenhart, Elena Messner, Vida Obid, Peter Pirker, Jelena Simić, Dominik Srienc, Jože Strutz

Ausgangspunkt des Projektes ist der Nachlass des zweisprachigen Schriftstellers Janko Messner (1921-2011) aus Koroška/Kärnten, der aktuell in Form von 38 Kisten noch als Depositum im Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv liegt. Sein Ankauf durch das Land Kärnten wird angedacht. Eine unabhängige professionelle Begutachtung der umfangreichen Nachlassmaterialien liegt vor. Diese beziehen sich nicht nur auf Messners literarische Arbeiten, sondern umfassen auch journalistische, politische und essayistische Texte sowie Drehbücher, Übersetzungen, Briefe und Lebensdokumente sowie Arbeiten Dritter. Denn durch seine vielfältigen Aktivitäten war Janko Messner ein weit vernetzter Literatur- und Kulturvermittler, ein Multiplikator und politisch Engagierter. Janko Messners „Hinterlassenschaft“ geht also weit über seinen Nachlass hinaus und hat ihre Spuren in der Literatur-, Kultur- und Politiklandschaft Kärntens hinterlassen – und nicht nur hier.

Hundert Jahre nach Janko Messners Geburt ist sein Werk ein Reservoir Kärntner slowenischer Erfahrungen. Seine Arbeiten umfassen nicht nur literarische, sondern auch journalistische, politische und essayistische Texte sowie Drehbücher, Übersetzungen oder Briefe. Themen wie Faschismus, Nazismus, die Deportationen der Kärntner Slowenen und Sloweninnen und der Kampf um ihre Rechte im Nachkriegsösterreich sind die bestimmenden Stoffe, die sich durch Messners Werk und durch seine Nachlassmaterialien ziehen. Die Ausstellung stellt eine Schnittstelle für Text-, Bild- und Filmsequenzen dar, mit denen sich nicht nur kulturelle, sondern auch politische Geschichtslinien rekonstruieren lassen. Die Auseinandersetzung mit diesem markanten Vertreter der Kärntner slowenischen Literatur soll dabei helfen, sich sowohl die gewaltvolle Geschichte Kärntens als auch 100 Jahre Solidarität in dieser Region zu vergegenwärtigen.

Ziel des Projekts Solidarität an der Grenze ist die archivarische, historische sowie kulturwissenschaftliche Aufarbeitung der mehrsprachigen Literaturgeschichte Kärntens/Koroškas, ausgehend vom Leben des Schriftstellers Janko Messner in unterschiedlichen medialen Formaten und Formen. Das Filmische soll mit dem Textuellen, dem Visuellen und dem Auditiven verwoben werden.

Fokussiert wird auf die kollektiven Traumata der Kärntner slowenischen Minderheit, die Geschichte 1920-1945, insbesondere auch auf die Verfolgung und Deportation von Kärntner SlowenInnen, die Desertionen von Kärntner SlowenInnen aus der Wehrmacht und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Endprodukt ist ein intermediales Buch, in das QR-Codes sowie Augmented Reality eingebettet sind, die mit anderen Formen wie Dokumentarfilm, Collage, Animation und Sound in Verbindung treten. Das intermediale Buch wurde so konzipiert, dass es als Grundlage für die Wanderausstellung diene.

Erscheinungstermin des intermedialen Buches war Oktober 2021, anlässlich des 100sten Geburtstags Janko Messners. Die künstlerische Aufarbeitung ist nachhaltig: Mit Abschluss des Projekts ist ein Online-Kulturarchiv mit Video-, Text- und Audiodateien sowie ein 20minütiger künstlerischer Dokumentarfilm entstanden.

OUTPUT

Entstanden sind: ein intermediales Buch, ein Kurzdocumentarfilm und eine Ausstellung

Hier geht es zum

>> *Video-Archiv* - <https://vimeo.com/showcase/8406759>

>> *intermedialen Buch* - <https://www.drava.at/buch/solidaritaet-an-der-grenze-solidarn-ost-ob-meji/>

>> *Trailer* - <https://vimeo.com/673162547>

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem SPZ (Dachverband örtlicher slowenischer Kulturrevereine) konnten wir die Wanderausstellung umsetzen, da er vor Ort den Transport und die Aufstellung übernahm und übernehmen wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Robert-Musil-Institut war ein wichtiger Aspekt im Entstehungsprozess: Der Nachlass wird nach wie vor im Archiv gelagert und die Mitarbeiter, wie auch die Geschäftsführerin, Anke Bosse waren Interviewpartner*innen. Auch stellten Sie uns Platz und Equipment zu Verfügung um die Nachlassmaterialien für das Projekt zu dokumentieren.

Der Besuch und sowie die Rede des Landeshauptmannes von Kärnten, Dr. Peter Kaiser bei der Vernissage im Robert-Musil-Institut, zeigte uns die Relevanz unseres Projektes, auch traten wichtige Vertreter der Kärntner-Slowenischen Kulturszene auf: Dietmar Pickl und Emil Kristof.

Wir durften uns reger Beteiligung in den Ausstellungen und Rezeption in den Tageszeitungen freuen. Die Wanderausstellung wurde in folgenden Orten wie geplant aufgestellt und der Film gezeigt:

25.10.2021 - 16.12.2022

Robert-Musil-Institut, Klagenfurt/Celovec: ca 150 Besucher*innen

22.12.2021 - 15.01.2022

k&k center, St.Johann/Šmihel: (durch Corona-Situation stark limitiert) ca. 40 Besucher*innen

29.01.2022 -04.03.2022:

Kulturhaus, Bleiburg/Kulturni Dom, Pliberk: ca. 50 Besucher*innen

05.03.2022 - 31.03.2022

Kapelška pasaža in Forum Zarja, Železna kapla/Eisenkappel: ca 50 Besucher*innen

Das Event in Ljubljana findet im Rathaus statt, umrahmt wird die Ausstellung mit einer Rede vom Bürgermeister von Ljubljana sowie von Lidija Golc und schauspielerischen, literarischen und musikalischen Einlagen von Lara Vouk, Aleksander Tolmair und Nataša Konzilia.

weitere Orte folgen:

Rathaus/mestna hiša, Ljubljana (Termin fixiert am 06.04.2022 - 18.04.2022)

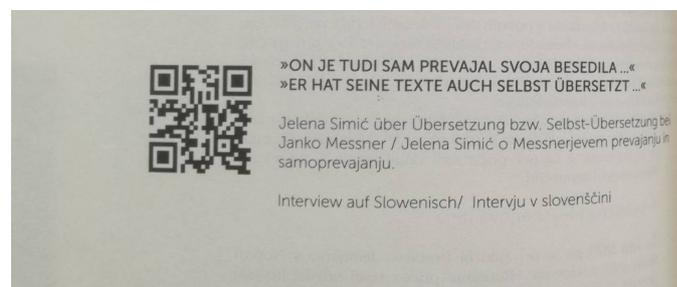
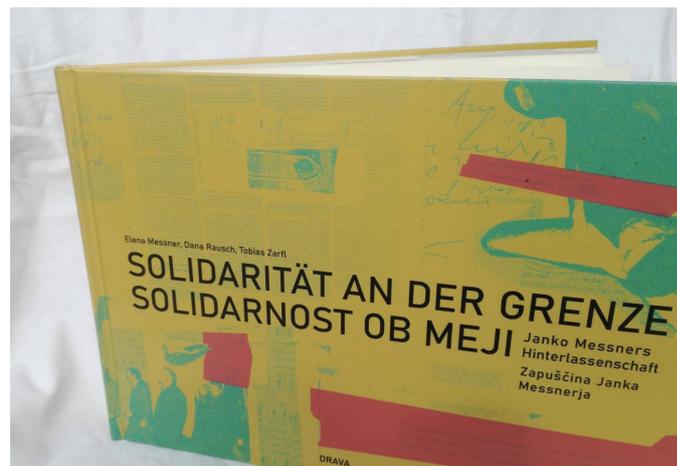
Container25, Wolfsberg, (Termin fixiert 23.04.2022-08.05.2022)

Triest, Linz, Wien (Termine noch nicht fixiert)

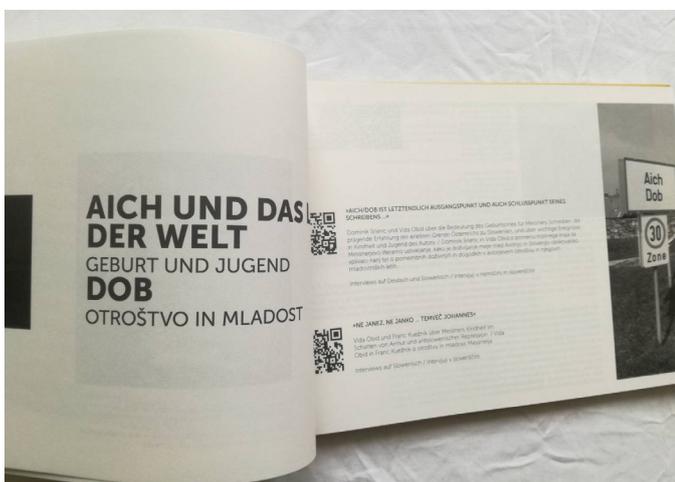
Der Dokumentarfilm wird am 7. und 8.April 2022 in Graz auf der Diagonale aufgeführt.

Anzahl verkaufte Bücher: 300

BUCH



Die Intermedialität entsteht im Buch durch QR-Codes die im Buch eingearbeitet sind. Wenn man diese mit einem Smartphone scannt, wird man zum jeweiligen Video weitergeleitet. Die Videos selber befinden sich in einem kleinen Videoarchiv, das wiederum Grundlage für den Film ist.



FILM



Der Film verflechtet gegenwärtig Dokumentarisches mit Collagen, historischem Bildmaterial sowie unterschiedlichen experimentellen Ansätzen auf der Soundebene. Text, Bild, Gegenständliches, Abstraktes, Inhaltliches und Sinnliches, Gegenwärtiges und Historisches, Gesprochenes und Geräuschhaftes stehen im lebhaften Austausch.



Regie: Elena Messner, Tobias Zarfl, Dana Rausch

Buch: Elena Messner

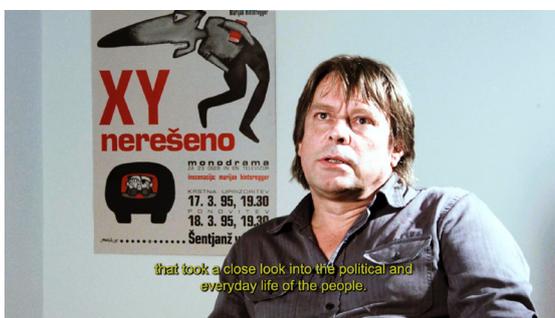
Kamera: Tobias Zarfl

Schnitt: Tobias Zarfl

Musik: Marko Arich

Weitere Credits: Animationen: Dana Rausch

Produzent*innen: Elena Messner



AUSSTELLUNG



Die Ausstellung wurde so konzipiert, dass das Buch die Grundlage für die Ausstellungstafeln war. Hier ein Ausschnitt von der Ausstellung im Musilarchiv.



ANKÜNDIGUNGEN

Koroški kulturni dnevi v Ljubljani **22**

100/10 JANKO MESSNER

Razstava **SOLIDARNOST OB MEJI**
Zapuščina Janka Messnerja

Ausstellung **SOLIDARITÄT AN DER GRENZE**
Janko Messners Hinterlassenschaft

6. 4. 2022–18. 4. 2022
Desni atrij Mestne hiše Ljubljana



POMAGAJ SI SAM...

dvojezična razstava (sl.-nem.)
z interaktivnimi elementi
odprto:
vsak dan od 8.00 do 20.00

Razstava:
Elena Messner, Dana Rausch, Tobias Zarfl
Uredništvo: Elena Messner
Grafika: Dana Rausch, Tobias Zarfl
Prevodi: Jože Messner, Mirko Messner

Obrazstavni dogodek
8. 4. 2022, ob 17.00

Kulturni spored: »Beseda je kulturnemu človeku dragulj«
Lara Vouk, Aleksander Tolmaier & Nataša Konzilia
O J. Messnerju bo spregovorila mag. Lidija Golc.
Razstavo in dokumentarni zbornik bosta predstavili Elena Messner in Dana Rausch.

SPZ, kkz, Mestna občina Ljubljana, LEONJANG, SELLEN, LITERATURFORSCHUNGSINSTITUT KÄRNTNER LITERATURARCHIV LITERATURHAUS, MUSEUMSVERBAND KÄRNTEN

100/10 JANKO MESSNER

Odprije razstave **SOLIDARNOST OB MEJI**
Zapuščina Janka Messnerja

Ausstellungseröffnung **SOLIDARITÄT AN DER GRENZE**
Janko Messners Hinterlassenschaft



Ausstellung / Razstava:
Elena Messner, Dana Rausch, Tobias Zarfl
Redaktion / uredništvo: Elena Messner
Grafik / grafika: Dana Rausch, Tobias Zarfl
Übersetzungen / prevodi: Jože Messner, Mirko Messner

29. OKTOBER 2021 18.00
Musil-Haus | Musilova hiša
(Bahnhofstrasse 50, Klagenfurt/Celovec)

Odprije razstave / Eröffnung der Ausstellung
Anja Bosse, Dominik Sienec, Helena Verdelt
Film
Dana Rausch, Elena Messner, Tobias Zarfl
Branje in glasbo / Lesung mit Musik
Lara Vouk, Aleksander Tolmaier, Milica Hartmann in Andreja Kokota z glasbo
Lyriske von Janko Messner, Milka Hartmann und
Andrey Kokot, Dietmar Pickl/Emil Kristof
Moderation
Edith Bernhofer

FEHREITZLEI VERANSTALTER
Ruhem-Musil-Institut für Literaturforschung, Kärntner Literaturarchiv
Bundeskanzlerin Österreich, Abteilung für Kulturprogramm- und Öffentlichkeitsarbeit
Slovenska pravna zveza / Österreichischer Kulturbund

100/10 JANKO MESSNER

Razstava **SOLIDARNOST OB MEJI**
Zapuščina Janka Messnerja

Ausstellung **SOLIDARITÄT AN DER GRENZE**
Janko Messners Hinterlassenschaft



Ausstellung / Razstava:
Elena Messner, Dana Rausch,
Tobias Zarfl
Redaktion / uredništvo:
Elena Messner
Grafik / grafika:
Dana Rausch, Tobias Zarfl
Übersetzungen / prevodi:
Jože Messner, Mirko Messner

29. 1. 2022–4. 3. 2022
Kulturni dom Pliberk/Bleiburg
Finisaža / Finissage: **4. 3. 2022 18.00**

SPZ

https://www.novice.at/prireditev/razstava-janko-messner-100-10-solidarnost-ob-meji/

IMPRESUM UREDNIŠTVO KONTAKT 4.11.2021 | 19:18

NOVICE OTROŠKE STRANI PRIREDITVE GALERIJE NAROČI NOVICE

<< Vsi dogodki

Freitag
29.10., 19:30 Uhr
Janko Messner 10/100
Ausstellungseröffnung, Film,
Lesung mit Musik

Solidarnost ob meji. Zapuščina Janka Messnerja /
Solidarität an der Grenze. Janko Messners
Hinterlassenschaft

Hundert Jahre nach Janko Messners Geburt ist sein
Werk ein Reservoir Kärntner slowenischer Erfahrun-
gen. Seine Arbeiten umfassen nicht nur literarische,
sondern auch journalistische, politische und essayis-
tische Texte sowie Drehbücher, Übersetzungen oder
Briefe. Themen wie Faschismus, Nazismus, die Depor-
tationen der Kärntner Slowenen und Sloweninnen und
der Kampf um ihre Rechte im Nachkriegsösterreich
sind die bestimmenden Stoffe, die sich durch Messners
Werk und durch seine Nachlassmaterialien ziehen.

Die Ausstellung stellt eine Schnittstelle für Text-, Bild-
und Filmsequenzen dar, mit denen sich nicht nur kultu-
relle, sondern auch politische Geschichtslinien rekon-
struieren lassen. Die Auseinandersetzung mit diesem
markanten Vertreter der Kärntner slowenischen Lite-
ratur soll dabei helfen, sich sowohl die gewaltvolle
Geschichte Kärntens als auch 100 Jahre Solidarität in
dieser Region zu vergegenwärtigen.



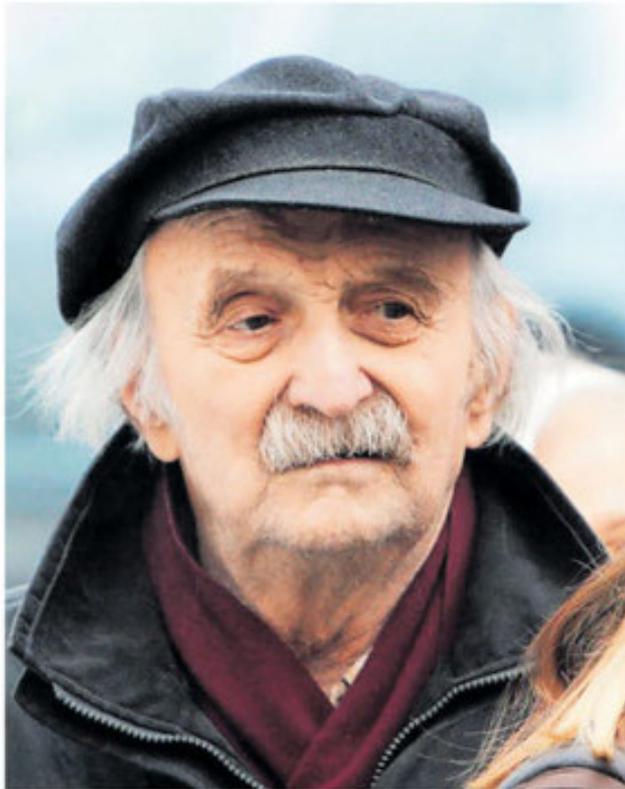
LITERATURFORSCHUNGSINSTITUT
KÄRNTNER LITERATURARCHIV
LITERATURHAUS
musilinstitut
A. 1000 SLOVENIJSKI KULTURBUND

PODROBNOSTI

Začetek:
29.10.2021
Konec:
16.12.2021

PRIZORIŠČE

<https://www.novice.at/prireditev/razstava-janko-messner-100-10-solidarnost-ob-meji/>



Streitbar und sensibel zugleich: der Kärntner Schriftsteller Janko Messner (1921–2011)

EGGENBERGER

Ein renitenter Mahner und Moralist

Zum 100. Geburtstag und 10. Todestag: Eine Schau im Kärntner Literaturarchiv widmet sich dem Leben und Werk von Janko Messner.

Zartheit seiner Lyrik und sein Engagement für Nicaragua in den 1980er-Jahren, die in der liebevoll zusammengestellten Ausstellung sichtbar werden. 1984 besuchte er Ernesto Cardenal in Nicaragua, 1999 kandidierte er mit Alfred Hrdlicka auf der Kärntner Liste der KPÖ für die Nationalratswahl.

Geboren 1921 als Kind einer Bauernfamilie in Aich/Dob, besuchte er die Gymnasien in Klagenfurt und St. Paul im Lavanttal. 1941 wurde Messner zur Wehrmacht eingezogen und im Winter 1944/45 einem Strafbaillon überstellt. Nach Kriegsende zurückgekehrt wurde Messner von den Engländern

zu Arrest verurteilt, flüchtete aber nach Jugoslawien, wo er Germanistik, Slawistik und Romanistik studierte. Anschließend unterrichtete er im Gymnasium in Ravne und nach seiner Rückkehr nach Österreich bis 1980 am Slowenischen Gymnasium in Klagenfurt.

Vor wenigen Tagen wurde anlässlich des zehnten Todestages des wortgewaltigen Dichters und Moralisten, unbequemen Mahners und engagierten Kämpfers für Minderheiten- und Menschenrechte eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus im Jauntal angebracht.

Die sehenswerte Gedenkschau in Klagenfurt zeichnet eine Biografie, die die großen Konflikte des 20. Jahrhunderts umfasst, das Leben eines Mannes, den man „sowohl als Heimat- als auch als Antiheimat-Schriftstellers lesen kann“, wie Dominik Srienc vom Musil-Institut meint.

Zur Veranstaltung

„Solidarität an der Grenze. Janko Messners Hinterlassenschaft“, Musil-Haus Klagenfurt. Vernissage mit Filmvorführung und Lesung mit Musik: Freitag, 29. Oktober, 18 Uhr; bis 16. Dezember. **Zur Ausstellung** ist auch ein Buch im Drava-Verlag erschienen.

www.aau.at/musil

NACHRICHTEN

Benvenuto-Cellini-Porträt erstmalig zu sehen

VERONA. Anlässlich des 450. Todestages von Benvenuto Cellini (1500-1571), dessen „Saliera“ als einer der größten Schätze des Wiener Kunsthistorischen Museums gilt, widmet die Stadt Verona dem Renaissance-Künstler ein internationales Symposium. Dabei soll erstmals ein Selbstporträt des Künstlers gezeigt werden, das 2005 in Paris aufgetaucht war und sich heute im Besitz eines privaten Sammlers befindet.

Fortsetzung von „Dune“ für 2023 angekündigt

HOLLYWOOD. Das neue Wüstenspektakel „Dune“ des Kanadiers Denis Villeneuve („Blade Runner 2049“) wird eine Fortsetzung erhalten. Der erste Teil war vorige Woche in den US-Kinos gestartet und hatte dort am Wochenende auf Anhieb 41 Millionen Dollar eingespielt.

Theatermann Herbert Lederer starb 95-jährig

WIEN. Das Wiener Theatergestein Herbert Lederer, von 1970 bis 2006 Prinzipal der Ein-Mann-Bühne „Theater am Schwedenplatz“, starb im Alter von 95 Jahren. Sein Programm umfasste die Pflege heimischer Klassiker ebenso wie einen Querschnitt durch die Weltliteratur – insgesamt weit über 6.100 Aufführungen von an die 69 Produktionen.

Spotify legt weiter an Abonnenten zu

STOCKHOLM. Der weltgrößte Musikstreaming-Anbieter Spotify hat dank steigender Abozahlen in Europa und den USA seinen Umsatz erhöht. Im dritten Quartal legten die Erlöse um 27 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro zu, wie das schwedische Unternehmen mitteilte.

ANKÜNDIGUNGEN

*ABCDEFGHIJKLMN**OPQR**STUVWZ



Donnerstag, 07.04.
17:30 Uhr, KIZ Royal 2
[📍](#) [🎫 Tickets](#)

Freitag, 08.04.
11:00 Uhr, Annenhof Kino 6
[📍](#) [🎫 Tickets](#)

Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji

Dokumentarfilm kurz, AT 2022, digital, 20 min, OmeU

Sammelprogramm: Kurzdokumentarfilm Programm 4

Der Nachlass des 2011 verstorbenen Autors Janko Messner wird in das Kärntner Literaturarchiv überführt. Elena Messner, Dana Rausch und Tobias Zarfl nehmen den offiziellen Einzug ins kulturelle Gedächtnis zum Anlass, mit Expert*innen über Leben und Werk des Kärntner Slowenen zu sprechen sowie dessen Rolle als Heimat- und Antheimatschriftsteller auszuloten.

150 Schachteln unterschiedlicher Größe umfasst der Nachlass des Schriftstellers und Kärntner Slowenen Janko Messner. Rezipiert als Heimat- und Antheimatschriftsteller gleichermaßen, thematisierte Messner in seinen Büchern den problematischen Umgang Österreichs mit Minderheiten und engagierte sich u. a. gegen Jörg Haider's Ortstafelpolitik in Kärnten. Elena Messner, Dana Rausch und Tobias Zarfl tragen in ihrem Film Positionen aus der zeitgenössischen Literaturwissenschaft zusammen, ermöglichen aber auch Einblicke in die Manuskripte Messners und sind dabei, als die Hinterlassenschaften des 2011 Verstorbenen aus dessen Geburtshaus mit Schubkarren geborgen werden. Denn nicht zuletzt handelt *Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji* auch von der Verpflichtung der Archivar*innen, bestimmte Materialien in das kulturelle Gedächtnis zu überführen und zu retten, was sonst verloren ginge.
(Katalogtext, cw)

Regie: **Elena Messner, Tobias Zarfl, Dana Rausch**
Buch: Elena Messner
Kamera: Tobias Zarfl
Schnitt: Tobias Zarfl
Musik: Marko Arich
Weitere Credits: Animationen: Dana Rausch
Produzent*innen: Elena Messner

https://www.diagonale.at/filme-a-z/?ftopic=finfo&fid=11226&fbclid=IwAR1qdRfY69VHsCN2U-5U3vSXJKew0L_bnzFV_QWZe5Dpg7x3dJ7_iUASBqdA

BESTELLMÖGLICHKEITEN ONLINESHOP

https://www.drava.at/buch/solidaritaet-an-der-grenze-solidarnost-ob-meji/

Drava Home Bücher Verlag Suche

Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji

Elena Messner Dana Rausch Tobias Zarfl

Janko Messners Hinterlassenschaft / Zapuščina Janka Messnerja

Hundert Jahre nach Janko Messners Geburt ist sein Werk ein Reservoir Kärntner slowenischer Erfahrungen. Seine Arbeiten umfassen nicht nur literarische, sondern auch journalistische, politische und essayistische Texte sowie Drehbücher, Übersetzungen oder Briefe.

In diesem Buch, das eine Schnittstelle für Text-, Bild- und Filmsequenzen darstellt, werden sie als wertvolle Dokumente einer mehrsprachigen Region lesbar, mit denen sich nicht nur kulturelle, sondern auch politische Gesichtslinien rekonstruieren lassen.

Denn Themen wie Faschismus, Nazismus, die Deportationen der Kärntner Slowenen und Sloweninnen und der Kampf um ihre Rechte im Nachkriegsösterreich sind die bestimmenden Stoffe, die sich durch Messners Werk, durch seine Nachlassmaterialien – und durch dieses Buch ziehen.

Die Auseinandersetzung mit einem markanten Vertreter der Kärntner slowenischen Literatur soll dabei helfen, sich sowohl die gewaltvolle Geschichte Kärntens als auch 100 Jahre Solidarität in dieser Region zu vergegenwärtigen.

Sto let po rojstvu Janka Messnerja je njegov opus rezervoar koroških slovenskih izkušenj. Njegovo delo ne vključuje le literarna, temveč tudi publicistična, politična in esejistična besedila ter scenarije, prevode in pisma.

V tej knjigi, sestavljene iz besedilnih, slikovnih in filmskih sekvenc, postanejo berljivi kot dragoceni dokumenti večjezične regije in omogočajo rekonstrukcijo tako kulturnih kakor tudi političnih zgodovinskih linij. Fašizem, nacizem, deportacije koroških Slovencev in Slovenk in boj za njihove pravice v povojni Avstriji so prvine, ki prežemajo Messnerjevo delo in zapuščino – in tudi to knjigo.

Buch 21.00 €
ISBN: 978-3-85435-968-5
Bestellung Morawa

Suchbegriff eingeben

Warenkorb EUR 0,00 *

Startseite > Bücher > Elena Messner: Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji, Gebunden

Elena Messner: Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji



Bewertung:
★★★★★

Elena Messner, Dana Rausch, Tobias Zarfl
Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji

Buch

Janko Messners Hinterlassenschaft / Zapuščina Janka Messnerja

Drava Verlag, 11/2021
Einband: Gebunden
Sprache: Deutsch, Slowenisch
ISBN-13: 9783854359685
Bestellnummer: 10567119
Umfang: 110 Seiten
Gewicht: 522 g
Maße: 290 x 205 mm
Stärke: 14 mm
Erscheinungstermin: 15.11.2021

Klappentext

Sto let po rojstvu Janka Messnerja je njegov opus rezervoar koroških slovenskih izkušenj. Njegovo delo ne vključuje le literarna, temveč tudi publicistična, politična in esejistična besedila ter scenarije,

✓ sofort lieferbar

EUR 21,00*

In den Warenkorb

Artikel merken

Versandkosten (Österreich): EUR 2,99

Informieren Sie mich ...

bei neuen Artikeln von Elena Messner, ...

Mehr von Elena Messner



Elena Messner
Das lange Echo

Buch **EUR 16,00***

https://www.morawa.at/detail/ISBN-9783854359685/Messner-Elena/Solidarität-an-der-Grenze--Solidarnost-ob-meji

MORAWA Die österreichische Online-Buchhandlung

Alle Produkte Titel, Autor, ISBN... Suchen

Merktzettel Mein Konto

EUR 0,00 Portofreie Lieferung in Österreich

Österreich Bücher E-Books Hörbücher Film & Musik Kalender Spiele & Mehr Schulbuch Geschenke & Gutscheine Weihnachtsfolder

Pfad: Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji - Messner, Elena; Rausch, Dana; Zarfl, Tobias



Weitere Medieninhalte

Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji

Janko Messners Hinterlassenschaft / Zapuščina Janka Messnerja
von Messner, Elena | Rausch, Dana | Zarfl, Tobias

Buch (Gebunden) | 110 Seiten | Deutsch
Drava Verlag | erschienen am 30.09.2021

Hundert Jahre nach Janko Messners Geburt ist sein Werk ein Reservoir Kärntner slowenischer Erfahrungen. Seine Arbeiten umfassen nicht nur literarische, sondern auch journalistische, politische und essayistische Texte sowie Drehbücher, Übersetzungen oder Briefe. In diesem Buch, das eine Schnittstelle für Text-, Bild- und Filmsequenzen darstellt, werden sie als ... mehr

Auf dieser Seite: Produkt · Bewertungen · Schlagworte · Autor · Teilen

EUR 21,00

ins Einkaufsackerl

Teilen

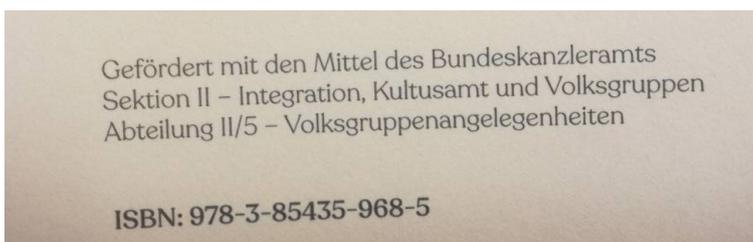
Merktzettel

lieferbar

ANBRINGUNG DES LOGOS/ FÖRDERUNGSHINWEIS



Screenshot aus dem Film



Ausschnitt aus dem Buch



Ausschnitt von einer Ausstellungstafel

Klagenfurter Musil-Institut feierte Todestag und Geburtstag von Janko Messner:

Kompromisslos in allen Belangen!

Vor zehn Jahren ist Janko Messner (1921 – 2011) verstorben, heuer wäre er 100 Jahre alt geworden. Das nahm sich das Musil-Literatur-Institut der Alpen-Adria-Universität zum Anlass – mit Reden, Lesung, Musik und Film – eine Ausstellung über den unbeugsamen, zweisprachigen Kärntner Schriftsteller zu eröffnen.

„Kompromisslos, kämpferisch, politisch sehr direkt und sehr scharf“, wurde Janko Messner am Freitag von Autorin Helena Verdell wie auch von Landeshauptmann und Kulturreferent Peter

Kaiser im vollen Veranstaltungssaal des Musil-Instituts wertschätzend beschrieben. „Widerstand leisten, wenn die Freiheit in Gefahr ist“, war das Credo des vielfältigen Schriftstellers, der

2008 den Literaturpreis des Landes Kärnten wegen fehlender, zweisprachiger Ortsnamen nicht angenommen hatte, und der mit 85 Jahren bei der Demo für Slowenische Rechte mit Studierenden vor dem Parlament bewies, dass Kampfgeist keine Frage des Alters ist. Poetisch und zweisprachig las Dietmar Pickl aus Messners Lyrik und dessen intensiver Prosa, verstärkt durch eindrückliche

Percussion von Emil Kristof. Unter dem Titel „Solidarität an der Grenze“ arbeiteten Elena Messner und Dana Rausch (zwei Enkelinnen Messners) gemeinsam mit dem aus Wolfsberg stammenden Künstler Tobias Zarfl drei Jahre lang an der Visualisierung von Messners Hinterlassenschaft. Entstanden sind ein Film, ein Buch sowie eine öffentlich zugängliche Ausstellung mit Einblick in dessen reichhaltiges Schaffen, das neben literarischen, politischen oder essayistischen Texten auch Drehbücher und Theaterstücke umfasst.

Kürzlich wurden alle Werke ins Literaturarchiv des Musil-Instituts gebracht, wo sie vorerst geschützt in Boxen lagern und auf das von Kaiser getätigte Versprechen warten, als Nachlass gut aufgearbeitet und allen zugänglich gemacht zu werden . . .

Tina Perisutti



Janko Messners Enkelinnen: Elena Messner (li), Dana Rausch

THEATER & KONZERTE

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi: „Reigen“, 19.30. – Theater Halle 11: Di/Mi: „Katzennacht“ 20. – Musilhaus: Di: Mieke Medusa und Markus Köhle 19.30. – Lustgarten: Di: Heckmeck, 20. – **VILLACH:** neuebuehne: Di: „The Who and the What“, 20. – **Congress Center:** Di: Trio Rosenstein, 19.30.

100/10 Janko Messner: razstava Solidarnost ob meji, zapuščina Janka Messnerja

Pisateljeva dragocena kulturna zapuščina

Delo Janka Messnerja dokumentira nasilno zgodovino Koroške, vendar obenem 100 let solidarnosti v tej regiji. Na petkov večer, 29. oktobra 2021, smo v Musilovi hiši v Celovcu spremljali slavnostno odprtje razstave s kratkim filmom (ustvarjalci: Elena Messner, Dana Rausch, Tobias Zarfl) in branjem lirike Janka Messnerja, Milke Hartman in Andreja Kokota v živjeti in odločni interpretaciji Dietmarja Pickla. Glasbo je prispeval Emil Krištof večinoma na tolkalih z izjemno dramsko prepričljivostjo.

Celovec V začetnem delu odprtja razstave je imel med drugimi govor Dominik Srienc, ki je Janka Messnerja opisal kot enega glavnih akterjev literarne prakse koroških Slovencev 20. in tudi 21. stoletja. Razširjanje, ocenjevanje, hranjenje in obdelovanje literarnih zapuščin si brez Musilovega inštituta koroškega literarnega arhiva ni mogoče zamisliti.

Ob pojasnjevanju izraza »zapuščina« je naštel izreke, kritike, korespondence, osnutke, rokopise, tipkopise ... Vsi ti dokumenti nudijo tudi vpogled v koroško-slovensko-evropsko kulturno srenjo 20. in 21. stoletja. »Zapuščina ni namreč samo star, obledel papir, temveč jo lahko razumemo kot besedilo, ki v sebi skladišči številne pomembne informacije, s pomočjo katerih ustvarjamo novo znanje o prostoru, času, življenju in nenazadnje o literaturi. Solidarnost ob meji in zapuščina se torej medsebojno prepletajo, plemenitijo in prinašajo nova sporočila o literaturi Janka Messnerja.« je povedal Srienc. Delavnico pisatelja Janka Messnerja lahko razumemo kot učilnico kritičnega pisanja, pa tudi solidarnosti. Pred našimi očmi se v zapuščini izriše območje, na katerem je deloval Janko Messner.

Lep spomin na pisatelja je z občinstvom delila Helena Verdel: »Jaz nisem poznala Janka Messnerja v tem smislu, da bi se srečala na kavi ali da bi prišla mimo pri kakšni večerji, a Janko Messner je bil eden tistih, ki je bil tako rekoč del mojih, ki je bil tako rekoč del mojih, ki je bil tako rekoč del mojih, ki je bil tako rekoč del mojih. To, kar smo mi čutili, kar smo mi delali v tem življenju, včasih niti nismo mogli tako dobro izraziti, in to je on izrazil za nas v prekrasni slovenščini. On je bil profesor

na Slovenski gimnaziji, vsak je rekel, da če si bil pri njem učenec, potem ti ni bilo treba premišljovati, ali boš jezik dobro obvladal ali ne, ker ga boš dobro obvladal. Nisem bila njegova učenka, vendar me je kljub temu spremljal, ker je na nek način v 70. in 80. letih vse to, kar nas je vznemirjalo, on napisal. In to je napisal v slovenščini, v kateri si plaval. Ki je bila lepa in je čisto natančno povedala to, česar sam nisi zmožal povedati.

On je bil tudi tisti, ki je dobro pričal o preteklosti, ko smo delali konec 80. let knjigo »Pričevanja koroških Slovencev od leta 1920 do leta 1945« in je bil krasen sodelavec. Znal je govoriti, skicirati čas v življenju, ki so ga takrat živeli. To je knjigo zelo obogatilo. V tistem trenutku sem ga tudi osebno spoznala, čeprav sem imela občutek, da sem ga poznala že dolgo, ker me je njegova literatura spremljala dolga leta.«

Ob odprtju razstave pa ni nastal samo film, temveč tudi dvojezična knjiga »Solidarnost ob meji«, ki je izšla pri založbi Drava. Vnukinji Elena Messner in Dana Rausch ter Tobias Zarfl so avtorji razstave in knjige, v kateri so odlomki publicističnih besedil, slikovno gradivo, opremljena pa je tudi s QR kodami za ogled filmskih odlomkov s pomočjo pametnih telefonov.

Razstava »Solidarnost ob meji, zapuščina Janka Messnerja« dokumentira besedilne odlomke, slikovne in filmske prizore ter omogoča drugačen, lahko bi rekli bolj »solidarnosten« pogled tako s kulturnega kakor tudi političnega zgodovinskega vidika. Ogledate si jo lahko **do 16. decembra 2021** v Musilovi hiši.

Klaja Kováčik



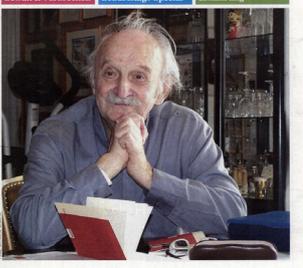
€ 3,80 (Steuer und € 1,90 für die Verklebung)

#027 NOVEMBER 2021

kaz Die starke Stimme aus dem Süden

Kärntner Allgemeine Zeitung
Soziale Historie und Medien

Warum geschien Gewalt & Verbrechen
Janko Messner
Die Zukunft unserer Ernährung



Leitgedichte hat Voller, aber trugen sie gar Ausweiser

Frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.

Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

Janko Messner

Die gescheiterte Entziehung von
Janko Messner



Die slowenische Schriftstellerin Janko Messner
hat sich in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs
einmal wieder als Protagonistin etabliert. In
ihrem Roman „Die gescheiterte Entziehung von
Janko Messner“ erzählt sie die Geschichte der
Entziehung von Janko Messner im Jahr 1941.
Die Entziehung war ein Scheitern, denn Janko
Messner wurde nicht deportiert. Er blieb in
Kärnten und wurde in der Folgezeit in
verschiedenen Lagern interniert. Die Entziehung
war ein Scheitern, denn Janko Messner wurde
nicht deportiert. Er blieb in Kärnten und wurde
in der Folgezeit in verschiedenen Lagern
interniert. Die Entziehung war ein Scheitern,
denn Janko Messner wurde nicht deportiert.
Er blieb in Kärnten und wurde in der Folgezeit
in verschiedenen Lagern interniert.

Janko Messner

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

Janko Messner

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)



**SOLIDARITÄT AN DER GRENZE
SOLIDARNOST OB MEJI**

Janko Messners
Hinterlassenschaft
Zapuščina Janka
Messnerja

Buch: ISBN: 978-3-85435-968-5

„Widerstand leisten, wenn
die Freiheit in Gefahr scheint!“

„Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji“ nennt sich das Projekt, in welchem sich Elena Messner, Dana Rausch und Tobias Zarfl der Hinterlassenschaft von Janko Messner annehmen und diese durch ein gleichnamiges Buch (soeben im Drava-Verlag erschienen), einen Film und durch eine Ausstellung sichtbar machen. 90 Jahre Leben, das geprägt war von der Beschäftigung mit Nationalsozialismus, Faschismus, Wehrmacht, Kriegsdienst, Deportation von Kärntner Sloweninnen und Kärntner Slowenen, Widerstandskampf, aber auch von der Umsetzung der verfassungsrechtlich verbrieften Rechte für slowenischsprachige Menschen in Kärnten: verpackt vor allem in literarischen Werken. Für ihre Arbeiten zu Messner durchforsteten, durchforschten und durchdrangen die beiden Enkelinnen des kompromisslosen Literaten – sie bezeichnen ihn unisono und liebevoll schmunzelnd als „Stubschädel“ – gemeinsam mit dem Künstler Tobias Zarfl den vielschichtigen wie eindringlichen Kosmos des Schriftstellers und Kärntner Slowenen. Er wäre heuer am 13. Dezember 100 Jahre alt geworden.

„Wie kann man das erzählen?“ – Visualisierung von vielen Schattierungen

Poesie, Prosa, Theaterstücke, Essays, journalistische Texte, Filmdrehbücher oder die Teilnahme an Demonstrationen – Janko Messner äußerte sich in vielfacher Weise. Um dies ebenso vielschichtig darzustellen, überschneiden sich die Ausstellung mit dem Film und mit dem Buch. Während die aktuell im Musil Institut hängenden Tafeln Messners Leben öffentlich sichtbar werden lassen, fängt das Buch eine intimere Beschäftigung mit dem Unbeugsamen ein und überwindet mediale Grenzen durch QR-Codes, durch die man wiederum auf Sequenzen des Filmes stößt. Als Chronik eröffnet das Buch mehrere Räume, die genau in das hinein führen, was auf dem Cover steht: in Janko Messners Hinterlassenschaft in zweisprachigem Wort und vielsprechenden Bildern.

Tina Perisutti

zur Nazizeit war es SlowenInnen
verboten, sich in der Öffentlich-
keit in ihrer Sprache zu unter-
halten. „Kärntner sprich
Deutsch“, galt als Lösung. Eilige
politische Aktive sowie Geistliche
kamen in Konzentrationslagern
um. Und im April 1942 deportier-
ten die Nazis 221 kärntner-slowe-
nische Familien in Arbeitslager.

Viele von ihnen waren Bauern.
Ihre frei gewordenen Höfe felen
DeutschkärntnerInnen oder um-
gesiedelten Kanakawohnen um.
Fast zum Hohn könnte man
sagen, mussten die volljährigen
Söhne zur Wehrmacht.
Unabhängig davon, welche Art
der Verfolgung die restliche
Familie gerade zu erliden hatte.
Auch der kärntner-slowenische
Schriftsteller Janko Messner
kämpfte damals für das ihm ver-
hasste Hitler-Regime. Später
taucht sich in seinem Herrschafts-
schaffen auf. Eines im
Friedbuch „Die Rückkehr“. Ein
Wehrmachtsdienst besucht auf
Heimatsurlaub den Hof der zuvor
deportierten Eltern und trifft dort
auf eine ihm fremde Familie. (cg)

PRESSESPIEGEL

The screenshot shows a web browser displaying the page <https://www.agora.at/sendungen-oddaje/detail/which/agora-divan>. The page features a dark theme with a white header area. On the left, it says "Täglich von 13:03-14:00 und von 14:03-15:00". In the center, there is a logo for "NÄCHSTE SENDUNG NASLEDNJA ODDAJA" and a microphone icon. On the right, it indicates "DI./TO. 16.11. 13:03 - 14:00". Below the header, there are two main sections: "K ODDAJI" and "ZUR SENDUNG". The "K ODDAJI" section contains text about the program's focus on cultural and social topics from the Alpine-Adriatic region. The "ZUR SENDUNG" section lists the current episode "Solidarnost ob meji | Solidarität an der Grenze" and a list of previous episodes with their titles and durations.

<https://www.agora.at/sendungen-oddaje/detail/which/agora-divan>

The screenshot shows a web browser displaying the page <https://cba.fro.at/526178>. The page features a dark theme with a white header area. On the left, it says "POST" and "Janko Messner: Solidarnost ob meji | Solidarität an der Grenze". Below this, it says "PODCAST AGORA Divan". On the right, there is a large image of a book cover titled "SOLIDARITÄT AN DER GRENZE" and "SOLIDARNOST OB MEJI". Below the image, there is a large audio player with a waveform and a play button. The audio player shows a progress bar from 00:00 to 22:30. At the bottom, there is a small text "Janko Messner: Solidarnost ob meji | Solidarität an der Grenze" and a download icon.

<https://cba.fro.at/526178>